



Editorial



Sie kauert irgendwo in einer Trümmer-Ritze. Sie sucht selber Schutz, ihr Körper ist geschunden, ihr Gefieder gerupft, zerzaust und verschmutzt, ihre Flügel lahm. Sie ist erschöpft vom waghalsigen Flug mit Ausweichmanövern zwischen Drohnen, Lenkraketen und Maschinengewehr-Feuer. Da ist kein Olivenzweig mehr, den sie mit ihrem Schnabel fassen könnte. Angesichts des Schreckens, des Leids und der Zerstörung bleibt ihr der Schnabel tonlos offen. Die Botin des Friedens ist selbst kriegsversehrt. Wo kann sie sich nie-

derlassen, wo und an wen ihre Botschaft überbringen? Am 24. Februar jährt sich der Kriegsbeginn in der Ukraine zum zweiten Mal. Seit vier Monaten wüten unsäglich Gewalt und Menschenverachtung im Gebiet von Israel und im Gaza-Streifen. Dazu die bewaffneten Konflikte in der Welt, die wir "vergessen", hinnehmen, die wenig in den Schlagzeilen und in unserem Bewusstsein auftauchen: Sudan z.B. oder immer wieder Afghanistan.

Wir machen uns Gedanken, bilden Meinungen, nehmen u.U. Partei, führen vielleicht sogar selber Wortgefechte in unseren Reihen. Es ist alles heikel, gespalten, auf-

geheizt, nervös – aber ganz ehrlich – das ist das Resultat grosser Ratlosigkeit und Ohnmacht. Die Konflikte sind komplex, haben eine lange Geschichte, die wir aus der "Ferne" nur ansatzweise überschauen oder verstehen. Für die Menschen im Kriegs- und Konfliktgebiet ist Fassungslosigkeit, Angst, Schmerz, Leid, Verlust, Tod, Überlebenskampf und Selbstbehauptung tagtägliche Realität. Wie das ist, können wir uns nicht ansatzweise vorstellen. In der Verhärtung und Verharrung zeigt sich noch kein Weg, der zu einer baldigen Lösung führen könnte. Ist die Sehnsucht nach und die Hoffnung auf Friede deshalb

naiv oder idealistisch, bloss ein frommer Wunsch? Nein, es braucht mit aller Kraft mehr denn je Anstrengungen auf Frieden hin. Es braucht Dialog, Verhandlungen, Anerkennung von Grundanliegen wie Sicherheit, Freiheit, Teilhabe, Mitbestimmung und die Überwindung von Hass und Hetze.

Die Friedenstaube ist das Symbol der Gewaltfreiheit. Sie ist die Überbringerin der Botschaft mit dem Zweig im Schnabel als Zeichen dafür, dass Leben wieder blühen kann. Sie darf im Krieg nicht umkommen. Unerschütterliche Hoffnung ist ihre Zuflucht.

Maja Petrus

Gottesdienste

**Sonntag, 4. Februar, 9.30
Gottesdienst**

Pfr. Herbert Krauer
Orgel: Jolanda Rihm

**Sonntag, 11. Februar, 9.30
Gottesdienst**

Pfr. Herbert Krauer
Orgel: Luigi Collarile

**Sonntag, 18. Februar, 9.30
Gottesdienst zur Aktionszeit HEKS/Bfa**

Pfrn. Maja Petrus
Mitwirkung: 5.+6. Klasse
mit Katechetinnen
Sandra Schindler und
Barbara Hunziker
Musikgesellschaften
Menziken und Reinach
Anschliessend Brunch im
Kirchgemeindehaus

**Sonntag, 25. Februar, 9.30
Gottesdienst mit
Abendmahl**

Pfrn. Maja Petrus
Orgel: Jolanda Rihm



HEKS
Brot für alle.

Weltgebetstag - Fenster zu Palästina



Mit dieser Ausgabe erhalten Sie den Fastenkalender für die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern, dazu einen Brief mit einer Kurz-Info über den Kampagnen-Inhalt, das Projekt, das wir unterstützen möchten und Hinweise über unsere zahlreichen Aktionen und Anlässe in der Fastenzeit.

"... durch das Band des Friedens"

Am Freitag, 1. März, 19.00 Uhr findet in der katholischen Kirche Menziken der Weltgebetstag Schweiz statt.

Mehr Informationen finden Sie auf www.wgt.ch

Offene Stellen

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung:

Pfarrer/Pfarrerin 60%
mit Schwerpunkt Kinder/
Jugendliche & Familien.

**Sozialdiakon/
Sozialdiakonin 50%**

Katechet/Katechetin 20%
für den kirchlichen Unterricht PH4 (7. + 8. Klasse)

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wöchentlich

Tanzatelier im Kirchgemeindehaus

Jeweils montags, 16.30 - 17.30

Anmeldung: www.ref-reinach.ch

Erwachsene

Themen-Treff

Mittwoch, 7. Februar, 14.30

"Vergessen - Erinnern"

Ursula Läubli

Männertreff

Dienstag, 13. Februar, 19.00

Peter Siegrist

SeniorenNachmittag

Dienstag, 21. Februar, 14.00

Lotto-Spass

Mit Rösli Merz und Rosi Hunziker

Kinder und Jugend

CEVI

Samstag, 17. Februar, 14.00 - 17.00

"Spass auf dem Eis"

Treffpunkt Eishalle Reinach

Freud und Leid

Abschied

am 5. Januar 2024

Ruth Stalder

gest. 13.12.2023, Jg. 1933

Elternbildung

**Mittwoch, 21. Februar,
19.30 - 21.00, Kirchgemeindehaus**

In Zusammenarbeit mit der Landeskirche bieten wir Eltern von kleinen Kindern zwei Kursabende an. Im Februar zum Thema Mut-Rituale. Im März zum Thema Oster-Rituale. Leitung: Pfrn. Monika Thut



Taizé-Gottesdienst

Daten 2024 - jeweils 19.00 Uhr

- | | |
|----------|-----------------------|
| 10. März | Kirche Reinach |
| 2. Juni | Kath. Kirche Menziken |
| 8. Sept. | Kirche Reinach |
| 10. Nov. | Kath. Kirche Menziken |

Erwachsenenbildung - Buchbesprechung plus

Dienstag, 27. Februar und 5. März, 19.00 - 21.00, im Kirchgemeindehaus

Buch "Reformulierter Glaube", TVZ, 115 Seiten

Der Autor Christoph Weber-Berg, seit 2012 Präsident der Ref. Kirche Aargau, hat das schmale Buch 2016 geschrieben. Sein Anliegen ist: Wie kommt man von alten Glaubensformulierungen zu neuen? Vieles, was nach wie vor Gültigkeit hat, muss neu gefasst und ausgedrückt werden. Zwei Abende widmen sich diesem Anliegen:

27. Feb.: Kernthemen des christlichen Glaubens

5. März: Kirche und Öffentlichkeit in Gegenwart und Zukunft

Leitung: Pfrn. Maja Petrus

Das Buch ist in der Wyna Buchhandlung erhältlich.

Chiletaxi

077 468 53 10

Manuela Flühmann nimmt Ihren Anruf jeweils **am Samstag, von 9.00 - 12.00 Uhr** gerne entgegen und organisiert Ihnen eine Mitfahrgelegenheit.



So erreichen Sie uns

Kirchgemeindesekretariat*

Neudorfstrasse 5, 5734 Reinach
Joyce Hauri, 062 771 81 75
info@ref-reinach-leimbach.ch

Pfarramt Breite

Stv. Gottesdienste und Abdankungen
Pfarrer Herbert Krauer
herbert.krauer@ref-reinach.ch
076 370 14 40

Pfarramt Neudorf

Pfarrerin Maja Petrus
maja.petrus@ref-reinach.ch
062 771 17 55

Präsident

Peter Siegrist
peter.siegrist@ref-reinach.ch
062 771 78 02

Sigrist

Heinz Salzmann
heinz.salzmann@ref-reinach.ch
079 325 91 73



*Öffnungszeiten

Sekretariat

Montag - Freitag
9.00 - 11.00

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
Herausgeberin:
Reformierte Kirche Reinach-Leimbach